

[vdav] Keyfacts 2020 - Verzeichnismedien in Deutschland

Branche:

- 130 meist mittelständische, oft in Familienbesitz befindliche Medienunternehmen
- Rund 100 davon geben zusammen mit der Deutschen Tele Medien GmbH Verzeichnisse der Marken Das Telefonbuch, Das Örtliche und Gelbe Seiten heraus
- starker Wettbewerb, insbesondere mit Angeboten der OTT wie Google (My Business, AdWords u.a.) und Facebook in ganz Deutschland
- Die Märkte für Telekommunikation und Teilnehmerverzeichnisse sind seit 1996 komplett getrennt (Ausnahme: Telefonauskunft der Deutschen Telekom)
- Teilnehmerverzeichnisse sind in Deutschland im Telekommunikationsgesetz als sog. Universaldienstleistung definiert, dienen also zur flächendeckenden Grundversorgung der Bevölkerung
- Eine Verpflichtung zur Herausgabe der Teilnehmerverzeichnisse musste der Gesetzgeber bislang nicht aussprechen, die Herausgabe erfolgte seitens der Medienunternehmen freiwillig
- Die Finanzierung der Teilnehmerverzeichnisse erfolgt durch werbliche Einträge
- Die Werbeerlöse, über die die Teilnehmerverzeichnisse finanziert werden, sind in den letzten zwölf Jahren um über 400 Millionen Euro gesunken, Grund ist der zum Teil sicherlich als unfair zu bezeichnende Wettbewerb mit Produkten sog. OTT. Diese Anbieter unterliegen nicht den gleichen rechtlichen Rahmenbedingungen wie die Anbieter von Teilnehmerverzeichnissen, bieten aber de facto viele gleichartige, mittlerweile marktbeherrschende Produkte an
- Auflage von rund 85 Millionen gedruckten Verzeichnissen im Jahr 2019
- namensalphabetische (sog. „weiße Seiten“) und Branchenverzeichnisse (z. B. Gelbe Seiten), werden nicht nur als Print angeboten, sondern auch als Online-, Mobile- und APP-, sowie Sprachdienste oder als sog. Skills etwa für Amazons Alexa und andere Sprachassistenten
- mehr als 10.000 Arbeitsplätze in der Branche (einschließlich Druckereien, IT, Papier, Vertrieb usw.)
- Verzeichnismedien sind nach Ansicht der Nutzer vertrauenswürdige Produkte, in denen Informationen leicht gefunden werden,
- Rund 87 % der Deutschen vertrauen auf die Inhalte der Verzeichnisse (nur etwa 50% vertrauen auf Google-Informationen)
- Die Conversion-Rate (also die Zahl der Interessenten, die auch tatsächlich zu Kunden werden) durch die Nutzung von Verzeichnissen liegt wesentlich höher als bei Suchmaschinen wie Google (50% gegenüber 35%)
- Während Suchmaschinen lediglich das Internet durchforsten (Firmen, die keine Website online haben, sind so gut wie unsichtbar - in Deutschland haben etwa 40% der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) keine eigene Internet-Seite), sind über fast alle KMU-Informationen in den Verzeichnissen verfügbar. Über deren Eintragung in Verzeichnissen werden auch Unternehmen in den Suchmaschinen gefunden, die gar keinen eigenen Internet-Auftritt besitzen.
- Aufgrund des weltweit einzigartig restriktiven Antragsverfahrens für einen Eintrag (der Teilnehmer muss bei seinem Provider einen Antrag stellen, um in einem Teilnehmerverzeichnis aufgeführt und gefunden werden zu können), sind derzeit (nur) rund 70% der ortsnetzbezogenen Rufnummern in den Verzeichnissen oder der Beauskunftung zu finden, bei den Mobilanschlüssen liegt die Eintragsquote bei nur rund 5%.

Demgegenüber verfügt Facebook via WhatsApp über 100 % aller Teilnehmerdaten in Deutschland, dazu noch über eine intime Kenntnis der dahinter stehenden Netzwerke (siehe z.B.: <https://www.vice.com/de/article/qj4qjd/whatsapp-datenschutz-warum-signal-threema-und-co-besser-sind>)

Produkte:

Sog. weiße Seiten

- Weiße Seiten sind Verzeichnisse mit Daten von privaten und geschäftlichen Benutzern, meist alphabetisch sortiert
- Rund 65 % der Verzeichnisnutzer (65 Millionen Menschen in Deutschland) suchen nach Kontaktinformationen von Privatpersonen
- Weiße Seiten in Deutschland: rund 100 Verlage mit lokalen oder regionalen White Pages,
- rund 1.000 gedruckte lokale White-Pages (z. B. Das Örtliche) sowie rund 250 weitere regionale weiße Seiten (z. B. Das Telefonbuch)
- Weiße Seiten natürlich auch als Online-, Mobile- und App-Service bzw. Skill für Sprachassistenten

Branchenverzeichnisse wie die Gelbe Seiten (Gelbe Seiten ist im Gegensatz zur internationalen Bezeichnung yellow pages in Deutschland eine eingetragene geschützte Marke)

- Brancheneinträge: rund 30 Player für gedruckte Branchenverzeichnisse
- Fast 87 % der Verzeichnisnutzer (70 Millionen Menschen) suchen nach Geschäftspartnern und Informationen
- rund 25 weitere Online-Branchenverzeichnisse
- verfügbar als Print-, Online-, Mobile- und App-Service, Skill für Sprachassistenten

Telefon-Auskunftsdienste:

- Die deutsche Regulierungsbehörde hat rund 50 Telefonnummern (11 8 xx) für den Betrieb von Telefonauskunftsdiensten zur Verfügung gestellt

Nutzung von Verzeichnismedien (Quelle: Ipsos, Nov. 2019)

- 94 % der Deutschen (ab 14 Jahren) - mehr als 72 Millionen - nutzen Verzeichnisse (Quelle: VDAV-Studie 2019), um mit anderen in Kontakt zu treten
- 47,9 % verwenden gedruckte Verzeichnisse
- 53,1 % verwenden Online-Verzeichnisse
- 48,3 % verwenden mobil zu nutzende Verzeichnisdienste
- 12,5 % nutzen telefonische Auskunftsdienste
- 1,8 % verwenden CD / DVD-Verzeichnisse

Wirtschaftliche Effekte:

- Weiße Seiten werden in Deutschland mehr als 2,8 Milliarden Mal pro Jahr verwendet
- 60 Millionen Menschen pro Jahr suchen in weißen Seiten nach Geschäftskontakten
- 63% dieser Menschen kontaktieren Unternehmen
- 86% von ihnen geben durchschnittlich 320 € aus – damit werden rund 10 Milliarden € Umsatz durch die Nutzung der weißen Seiten für die deutschen KMU generiert.
- allein die Gelbe Seiten werden rund 2,5 Millionen Mal am Tag genutzt
- 51,3% oder 32,6 Millionen Menschen nutzen jährlich Produkte von Gelbe Seiten

- 89% dieser Menschen kontaktieren potenzielle Geschäftspartner
- 87% davon geben im Durchschnitt 753 € für Produkte oder Dienstleistungen aus
- Wenn Handwerker kontaktiert werden, betragen die durchschnittlichen Ausgaben 1.417 €
- mehr als 18 Milliarden Euro Umsatz für die deutschen KMU nur über die Gelbe Seiten

- Insgesamt ergeben sich damit mehr als 30 Milliarden € Umsatz für die Deutschen KMU pro Jahr durch die Nutzung von Verzeichnismedien